

Schweizerisches Obligationenrecht Allgemeiner Teil

Grundriss des allgemeinen Schuldrechts
ohne Deliktsrecht

Band I

Alfred Koller

o. Professor an der Universität St. Gallen



Stämpfli Verlag AG Bern • 2006

Inhaltsübersicht

Vorwort.....	VII
Hinweise.....	IX
Ausführliches Inhaltsverzeichnis.....	XV
Abkürzungsverzeichnis.....	XXIX
Literaturverzeichnis.....	XXXV

§ 1 Einleitung: Gegenstand und Aufbau des Buches.....	i..	1
---	-----	---

1. Kapitel: Grundlagen

§ 2 Von der Obligation im Allgemeinen.....	3
§ 3 Das Rechtsgeschäft.....	37
§ 4 Die Rechtsquellen des Obligationenrechts.....	85

2. Kapitel: Entstehung der Obligationen durch Vertrag (Art. 1-40fOR)

§ 5 Einleitung.....	
---------------------	--

1. Abschnitt: Der Vertragstatbestand: Austausch übereinstimmender Willenserklärungen (Antrag und Annahme)

§ 6 Die minimal erforderliche Übereinstimmung: Einigung in den wesentlichen Punkten.....	91
§ 7 Antrag und Annahme.....	108

2. Abschnitt: Vom Vertragsverhältnis als Rechtsfolge des Vertragsabschlusses

§ 8 Ausgangslage.....	141
§ 9 Vertragsauslegung.....	143
§ 10 Vertragsergänzung.....	147

3. Abschnitt: Gültigkeitsanforderungen

§ 11 Einleitung.....161
§ 12 Die Form der Verträge.....162
§ 13 Vom zulässigen Vertragsinhalt: Schranken der Vertrags-
freiheit.....7.....201
§ 14 Der einseitig unverbindliche Vertrag: Übervorteilung und
Willensmängel.....252

4. Abschnitt: Vertragsabschluss durch (direkte) Stellvertreter

§ 15 Allgemeines.....324
§ 16 Voraussetzungen der Vertretungswirkung (Überblick).....327
§ 17 Insbesondere das Handeln in fremdem Namen.....333
§ 18 Insbesondere die Vollmacht.....335
§ 19 Vertretungswirkung trotz Handelns ohne Vollmacht.....342
§ 20 Haftungsfragen bei Nichteintritt der Vertretungswirkung
infolge fehlender Vollmacht.....350
§ 21 Einzelfragen.....353

5. Abschnitt: Vertragsrechtliche Sonderfragen

§ 22 Kontrahierungspflichten (Abschlusszwang).....363
§ 23 Vertragsschluss hinter Einbeziehung Allgemeiner Geschäfts-
bedingungen (AGB)....../.....372
§ 24 Das Schuldbekenntnis.....394
§ 25 Das kaufmännische Bestätigungsschreiben.....405
§ 26 Auslobung und Preisausschreiben (Art. 8 OR).....413
§ 27 Vertragsverhandlungen und Vertrag.....424
§ 28 Haftung für culpa in contrahendo (cic).....426
§ 29 Vertragsanpassung aus wichtigem Grund, insbesondere
die clausula rebus sie stantibus.....440

**3. Kapitel: Entstehung der Obligationen
aus ungerechtfertigter Bereicherung**

§ 30 Das Grundsätzliche.....	465
§ 31 Die Leistungskonditionen.....	493
§ 32 Nichtleistungskonditionen.....	537
§ 33 Sonderfragen.....	548

Inhaltsverzeichnis

Kurzeinhaltsübersicht.....	XI
Abkürzungsverzeichnis.....]	XXIX
Literaturverzeichnis.....	XXXV

§ 1 Einleitung: Gegenstand und Aufbau des Buches1

1. Kapitel: Grundlagen

§ 2 Von der Obligation im Allgemeinen.....	3
I. Begriff der Obligation.....	3
II. Die an der Obligation beteiligten Personen.....	5
III. Gegenstand der Obligation: Leistung des Schuldners.....	6
IV. Die Relativität der Obligation; Abgrenzung zum absoluten Recht und zur allgemeinen Pflicht.....	8
1. Forderung und absolutes Recht.....	8
2. Schuld und allgemeine Pflicht.....	10
V. Vollkommene und unvollkommene Obligationen.....	11
1. Das Recht auf Rechtsschutz als Wesensmerkmal der vollkommenen Obligation.....	11
2. Ausschluss und Einschränkung der Klagbarkeit.....	13
VI. Obligation und andere Rechtsverhältnisse.....	15
1. Obligation und Schuldverhältnis.....	15
2. Forderung und dingliches Recht.....	16
3. Forderung, Gestaltungsrecht und Einrede.....	17
A. Das Gestaltungsrecht.....	17
B. Die Einrede.....	19
4. Forderung und Anspruch.....	20
5. Obligation und Nebenpflicht.....	22
6. Obligation und Obliegenheit.....	25
7. Schuld und Haftung.....	28
VII. Entstehungsgründe der Obligation.....	29
VIII. Arten von Obligationen.....	33
§3 Das Rechtsgeschäft.....	37
I. Begriff und Wesen.....	38
1. Die Begriffsmerkmale im Überblick.....	38

2.	Inbesondere das Begriffsmerkmal des Rechtsfolgewillens.	41
3.	Inbesondere das Begriffsmerkmal der Willensäußerung...	42
	A. Willenserklärung und Willensbetätigung.....	42
	B. Empfangsbedürftige und nicht empfangsbedürftige Willenserklärungen.....	44
	C. Willensäußerung, Willensmitteilung, Wissens- mitteilung.....	45
	D. Auslegung der Willensäußerungen.....	45
II.	Arten der Rechtsgeschäfte.....	45
	1. Einseitige, zwei- und mehrseitige Rechtsgeschäfte.....	46
	2. Rechtsgeschäfte unter Lebenden und von Todes wegen.....	49
	3. Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte.....	49
	4. Inbesondere das Gestaltungsgeschäft.....	52
	5. Inbesondere der Vertrag.....	53
	A. Begriffliches und Terminologisches.....	53
	B. Der Vertrag, verstanden als zweiseitiges Rechtsgeschäft.....	54
	C. Arten der Verträge.....	56
	a. Schuldvertrag und Verfügungsvertrag.....	56
	b. Einteilung nach dem zugehörigen Rechtsgebiet.....	56
	c. Nominat- und Innominatverträge.....	57
	d. Einseitige und zweiseitige Schuldverträge.....	57
III.	Rechtsgeschäft und Willenserklärung.....	58
	1. Begriff der Willenserklärung.....	59
	2. Arten der Willenserklärung.....	60
	A. Ausdrückliche und stillschweigende Willens- erklärungen.....	60
	B. Mündliche, schriftliche, öffentlich beurkundete Erklärungen.....	62
	C. Unmittelbare und mittelbare Erklärung.....	63
	3. Wirksamwerden der Willenserklärungen.....	64
	A. Bindungswirkung.....	64
	a. Massgeblichkeit des Zugangs.....	64
	b. Zeitpunkt des Zugangs.....	65
	B. Die Gestaltungswirkung.....	67
	4. Auslegung der Willenserklärungen.....	68
	A. Grundsätzliches.....	68
	B. Die Regel «falsa demonstratio non nocet».....	71
	C. Das Vertrauensprinzip.....	72
	a. Inhalt, Bedeutung und Rechtfertigung des Vertrauens- prinzips.....	72
	b. Grenzen des Vertrauensprinzips.....	76

c. Vertrauensprinzip und Erklärungsirrtum	77
d. Vertrauensprinzip und Missverständnis	77
e. Vertrauensprinzip und Unklarheitenregel	78
f. Terminologie	78
D. Auslegung und ergänzende Auslegung	79
5. Mangelhafte Willenserklärungen.....	80
6. Vermutete und fingierte Willenserklärungen	82
IV. Den Rechtsgeschäften verwandte Tatbestände	82
V. Rechtsgeschäfte und andere Rechtshandlungen	85
§ 4 Die Rechtsquellen des Obligationenrechts	85

**2. Kapitel: Entstehung der Obligationen durch Vertrag
(Art. 1-40fOR)**

§ 5 Einleitung.....	88
I. Die gesetzliche Regelung im Überblick.....	88
II. Das weitere Vorgehen: Aufbau des Kapitels.....	89

*1. Abschnitt: Der Vertragstatbestand: Austausch übereinstimmender
Willenserklärungen (Antrag und Annahme)*

§ 6 Die minimal erforderliche Übereinstimmung: Einigung in den wesentlichen Punkten	91
I. Einigung (Konsens) und Nichteinigung (Dissens)	92
1. Tatsächlicher und rechtlicher Konsens	92
2. Dissens.....	93
A. Begriff und Tatbestände.....	93
B. Rechtsfolgen eines Dissenses.....	95
C. Abgrenzung versteckter Dissens/Erklärungsirrtum	96
II. Die subjektiv wesentlichen Punkte	97
III. Die objektiv wesentlichen Punkte.....	99
IV. Präzisierungen zur Rechtslage bei Dissens.....	104
1. Rechtslage bei unwesentlichem Dissens.....	104
2. Rechtslage bei wesentlichem Dissens.....	105
V. Konsensstreit und Auslegungstreit	107
§ 7 Antrag und Annahme.....	108
I. Allgemeines.....	109
II. Insbesondere der Antrag.....	112
1. Begriffliches.....	112

INHALTSVERZEICHNIS

- 2. Die zeitliche Geltung des Antrags.....116
 - A. Überblick.....116
 - B. Die Bindungsdauer (Annahmefrist).....118
 - C. Die Wahrung der Annahmefrist.....120
 - D. Rechtslage bei Nichtwahrung der Annahmefrist.....120
- III. Insbesondere die Annahme.....123
 - 1. Begriff.....123
 - 2. Nichtübereinstimmung von Antrag und Annahme.....123
 - 3. Die Rechtswirkung der Annahme.....125
 - 4. Rechtsnatur des Annahmerechts.....126
- IV. Widerruf von Antrag und Annahme.....127
 - 1. Allgemeines.....127
 - 2. Das Widerrufsrecht bei Haustürgeschäften.....128
- V. Besondere Arten des Vertragsabschlusses.....131
 - 1. Zustandekommen des Vertrags bei Zusendung unbestellter Waren (Art. 6a Abs. 1 OR).....131
 - 2. Vertragsabschluss durch Betätigung (nicht Erklärung) des Annahmewillens.....133
 - 3. Vertragsabschluss durch Schweigen auf einen Antrag; Vertragsfiktionen.....135
 - A. Allgemeines zur Bedeutung des Schweigens auf einen - Antrag.....135
 - B. Art. 6 OR im Besonderen.....136
 - 4. Versteigerung und Submission.....139

2. Abschnitt: Vom Vertragsverhältnis als Rechtsfolge des Vertragsabschlusses

- § 8 Ausgangslage.....141
- § 9 Vertragsauslegung /.....143
 - I. Richterliche Vertragsauslegung.....143
 - II. Gesetzliche Auslegungsregeln.....146
- § 10 Vertragsergänzung.....147
 - I. Grundsätzliches.....148
 - 1. Verweisnormen und Sachnormen.....148
 - 2. Das Vorgehen bei der Vertragsergänzung.....149
 - A. Die Rangordnung von Art. 1 ZGB.....149
 - B. Die Rangordnung von Art. 1 ZGB abändernde Vorschriften.....151
 - a. Allgemeines.....151

b. Art. 2 Abs. 2 OR.....	151
c. Ungeschriebenes, die Rangordnung von Art. 1 ZGB abänderndes Recht.....	153
C. Zusammenfassender Überblick über das Vorgehen bei der Vertragsergänzung.....	156
II. Einzelfragen.....	157
1. Die Bedeutung von Handelsbräuchen.....	157
2. Ungeschriebenes Dispositivrecht.....	157
3. Insbesondere die Schaffung von Schutzpflichten im Wege der Vertragsergänzung.....	158
4. Vertragsergänzung bei Innominatverträgen.....	158

3. Abschnitt: Gültigkeitsanforderungen

§ 11 Einleitung.....	161
§ 12 Die Form der Verträge.....>	162
I. Einleitung und Überblick.....	163
1. Grundsatz der Formfreiheit; gesetzliche und gewill- kürte Form.....	164
2. Formzwecke.....	165
3. Arten von Formvorschriften.....	166
II. Gesetzlich vorgeschriebene Form.....	170
1. (Einfache) Schriftlichkeit.....	170
A. Das Grundsätzliche.....	170
B. Das Unterschriftserfordernis im Besonderen.....	172
2. Öffentliche Beurkundung.....	175
A. Begriff.....	175
B. Verfahren.....	176
C. Zuständigkeit.....	178
D. Abgrenzung Bundesrecht/kantonales Recht.....	180
3. Umfang des Formzwangs.....	181
A. Allgemeines.....	181
B. Insbesondere der Umfang des Formzwangs beim Grundstückkauf.....	182
4. Feststellung eines Formmangels.....	185
5. Rechtsfolgen eines Formmangels.....	187
A. Rechtslage vor der Erfüllung.....	188
B. Rechtslage nach vollständiger Erfüllung.....	191
a. Grundsatz: Recht auf Rückabwicklung des Vertrags.....	191
b. Erste Ausnahme: Heilende Wirkung der Erfüllung...	192

c. Zweite Ausnahme: Rechtsmissbräuchliches Begehren um Rückabwicklung	193
6. Weitere Fragen	194
III. Gewillkürte Form (Art. 16 OR)	197
1. Die gesetzliche Regelung im Überblick	197
2. Die Vermutung des Art. 16 Abs. 1 OR im Besonderen	199
§ 13 Vom zulässigen Vertragsinhalt: Schranken der Vertrags- freiheit	201
I. Allgemeines	203
1. Grundsatz der Vertragsfreiheit (Art. 19 Abs. 1 ÖR)	203
2. Schranken der Vertragsfreiheit (Überblick)	203
A. Die gesetzlichen Regeln	203
B. Rechtsfolgen bei einem Verstoss gegen die Vertrags- freiheit	205
II. Vertrag mit unmöglichem Inhalt	209
1. Fehlen einer einheitlichen Regelung	209
A. Art. 20 OR	209
B. Art. 171 OR und weitere Sonderregeln	210
2. Art. 20 OR im Einzelnen	211
A. Zum Begriff der Unmöglichkeit i.S.V. Art. 20 OR	212
a. Die herrschende Lehre	212
b. Stellungnahme	215
B. Die Rechtsfolge der Unmöglichkeit: Ganz- oder Teil- nichtigkeit des Vertrags	218
a. Überblick	219
b. Nichtigkeit der Klausel, welche das Versprechen der unmöglichen Leistung enthält	219
c. Schicksal des Vertragsrests	220
aa. Ungültigkeit des Vertragsrests (Ganznichtigkeit des Vertrags)	220
bb. Vertragsrest ist gültig wie vereinbart (sog. schlichte Teilnichtigkeit)	220
cc. Vertragsrest gilt mit Modifikationen (sog. modifizierte Teilnichtigkeit)	221
d. Präzisierungen	221
III. Vertrag mit widerrechtlichem Inhalt	225
1. Einleitung	225
2. Zwingendes Privatrecht als Vertragsschranke	227
3. Das Recht der Persönlichkeit als Vertragsschranke	229
4. Die «öffentliche Ordnung» als Vertragsschranke	232

5.	Das rechtliche Schicksal des Vertrags mit widerrechtlichem Inhalt	234
	A. Die Rechtslage bei Verstössen gegen zwingendes Recht	234
	B. Die Rechtslage bei Verstössen gegen Art. 27 Abs. 2 ZGB	238
	C. Rechtslage bei Verstössen gegen die «öffentliche Ordnung» (Verbotnormen)	241
IV.	Die guten Sitten als Vertragsschranke	244
	1. Begriff und Funktion der guten Sitten	244
	2. Fallgruppen sittenwidriger Verträge	244
	3. Das rechtliche Schicksal des sittenwidrigen Vertrags	247
V.	Sonderfragen	247
	1. Das Verhältnis der verschiedenen Vertragsschranken zueinander	248
	2. Gesetzesumgehung und verwandte Problemkreise	248
	3. Rechtslage bei anfänglicher subjektiver Unmöglichkeit	250
§ 14	Der einseitig unverbindliche Vertrag: Übervorteilung und Willensmängel	252
I.	Grundsätzliches	254
II.	Vom wesentlichen Irrtum	257
	1. Der Grundlagenirrtum	257
	A. Vom Motivirrtum im Allgemeinen	258
	B. Vom Grundlagenirrtum als qualifiziertem Motivirrtum	259
	a. Subjektive Erheblichkeit des Irrtums	260
	b. Objektive Erheblichkeit des Irrtums	261
	c. Zusätzliche Merkmale?	265
	C. Der «blosse Rechnungsfehler»	266
	a. Begriff des Rechnungsfehlers	266
	b. Insbesondere der «blosse» Rechnungsfehler	267
	c. Andere (nicht «blosse») Rechnungsfehler	270
	d. Weitere Kalkulationsirrtümer	271
	D. Sonderfragen	272
	2. Der Erklärungsirrtum	277
	A. Begriff und Arten	277
	B. Tatbestände wesentlichen Erklärungsirrtums	277
	C. Der Übermittlungsirrtum	280
	3. Rechtsfolgen wesentlichen Irrtums	280
	A. Anfechtbarkeit des Vertrags	280
	B. Haftung des Irrenden im Anfechtungsfalle (Art. 26 OR)	282

a.	Die Haftung für das negative Vertragsinteresse (Art. 26 Abs. 1 OR).....	283
b.	Die Haftung für das positive Vertragsinteresse (Art. 26 Abs. 2 OR).....	285
c.	Verhältnis der beiden Haftungen zueinander.....	285
d.	Rechtsnatur der Haftung.....	287
e.	Haftungsmodalitäten.....	288
III.	Absichtliche Täuschung.....	288
1.	Täuschung durch den Vertragspartner (Art. 28 Abs. 1 OR).....	288
A.	Täuschung.....	288
B.	Kausalität der Täuschung.....	290
C.	Absichtliche Täuschung.....	291
D.	Widerrechtlichkeit der Täuschung.....	291
2.	Täuschung durch einen Dritten (Art. 28 Abs. 2 OR).....	292
3.	Rechtsfolgen der Täuschung.....	293
4.	Sonderfragen.....	295
IV.	Furchterregung (Drohung).....	298
1.	Tatbestand rechtserheblicher Drohung.....	298
A.	Erregung gegründeter Furcht.....	299
B.	Widerrechtlichkeit.....	301
2.	Rechtsfolgen der Drohung.....	303
3.	Sonderfragen.....	305
V.	Übervorteilung.....	306
1.	Tatbestand.....	306
2.	Rechtsfolgen.....	308
3.	Einzelfragen.....	310
VI.	Rechtsslage bei Vorliegen eines rechtserheblichen Willens- mangels.....	311
1.	Überblick.....	311
A.	Rechtsslage während des Schwebezustandes.....	311
B.	Rechtsslage nach Anrufung des Willensmangels.....	313
2.	Die Rechtsslage im Einzelnen.....	316
A.	Geltendmachung des Anfechtungsrechts.....	316
B.	Untergang des Anfechtungsrechts.....	318
C.	Die durch die Anfechtung begründeten Rück- abwicklungsansprüche.....	320
VII.	Sonderfragen.....	321
1.	Der Rechtsfolgenirrtum.....	321
2.	Analoge Anwendung der Art. 23 ff. OR ausserhalb der Schuldverträge; Sonderregeln.....	322
3.	Konkurrenz von Anfechtbarkeit und Nichtigkeit.....	323

4. Abschnitt: Vertragsabschluss durch (direkte) Stellvertreter

§ 15 Allgemeines	324
§ 16 Voraussetzungen der Vertretungswirkung (Überblick).....	327
I. Normaltatbestand.....	327
II. Ausnahmetatbestände.....	330
1. Vertretungswirkung trotz fehlender Vertretungs- befugnis.....	330
2. Vertretungswirkung trotz Handelns in eigenem Namen.. . . .	332
§ 17 Insbesondere das Handeln in fremdem Namen	333
§ 18 Insbesondere die Vollmacht	335
I. Begriff der Vollmacht; Vollmacht und Grundverhältnis	336
II. Arten, Umfang und Inhalt der Vollmacht.....	337
III. Bevollmächtigung und Vollmachtskundgabe.....	339
IV. Dauer und Untergang der Vollmacht.....	340
§ 19 Vertretungswirkung trotz Handelns ohne Vollmacht.....	342
I. Gutgläubensschutz des Dritten (Art. 33 Abs. 3 und 34 Abs. 3 OR).....	343
1. Art. 33 Abs. 3 OR.....	343
2. Gutgläubensschutz nach Art. 34 Abs. 3 OR.....	345
II. Gutgläubensschutz des Vertreters (Art. 37 OR).....	346
III. Genehmigung (Art. 38 OR)....	347
§ 20 Haftungsfragen bei Nichteintritt der Vertretungswirkung infolge fehlender Vollmacht	350
I. Haftung des vollmachtlosen Vertreters (Art. 39 OR).....	350
II. Haftung des Vertretenen (Art. 36 Abs. 2 OR).....	352
§ 21 Einzelfragen	353
I. Aktive und passive Stellvertretung.....	354
II. Direkte und indirekte Stellvertretung.....	354
III. Stellvertretung und Botenschaft.....	355
IV. Die Anwendung nicht vertretungsrechtlicher Regeln bei Vertretungstatbeständen.....	358
V. Inschlaggeschäfte.....	358
VI. Analoge Anwendung der Art. 32 ff. OR.....	360
VII. Wissensvertretung.....	360
VIII. Vertretung des Gemeinwesens.....	361

5. Abschnitt: Vertragsrechtliche Sonderfragen

§ 22 Kontrahierungspflichten (Abschlusszwang)	363
I. Allgemeines	364
II. Der Vorvertrag im Besonderen (Art. 22 OR)	365
1. Begriff und Arten des Vorvertrags	365
2. Abgrenzungen	366
3. Entstehungs- und Gültigkeitsanforderungen	367
4. Durchsetzung von Vor- und Hauptvertrag	368
5. Rechtliche Bedeutung des Hauptvertrags	370
6. Die Frage nach der Sinnhaftigkeit des Vorvertrags	371
§ 23 Vertragsschluss unter Einbeziehung Allgemeiner Geschäftsbedingungen (AGB)	372
I. Einführung und Grundsätzliches	374
1. Begriff, Inhalt und Zweck der AGB; Terminologie	374
2. Geltung der AGB (Überblick)	376
A. Keine Geltung ohne Übernahme	376
B. Keine Geltung trotz Übernahme	378
3. Problematik der AGB	380
II. Einzelprobleme im Zusammenhang mit dem Übernahmevertrag	382
1. Die Ungewöhnlichkeitsregel	382
2. Kollision von AGB mit individuellen Einzelvereinbarungen	385
3. AGB-Kollisionen («Battle of the forms»)	388
4. Ausnahmsweise Geltung einer AGB-Klausel ohne Einbeziehungsvereinbarung: die Unklarheitenregel	389
5. Auslegung der AGB	391
III. Art. 8 UWG	392
§ 24 Das Schuldbekenntnis	394
I. Begriff, Arten und Rechtsnatur	394
II. Prozessuale Bedeutung des Schuldbekenntnisses	398
III. Materiellrechtliche Bedeutung des Schuldbekenntnisses	399
IV. Rechtslage bei Veräusserung der verurkundeten (anerkannten) Forderung	403
V. Das sog. negative Schuldbekenntnis	404
§ 25 Das kaufmännische Bestätigungsschreiben	405
I. Allgemeines	406
II. Insbesondere das echte (deklaratorische) Bestätigungsschreiben	408

1. Prozessuale Bedeutung	408
2. Vertragsändernde Wirkung einer Falschbestätigung?	409
3. Berichtigungspflicht (Pflicht, einer Falschbestätigung zu widersprechen).....	412
§ 26 Auslobung und Preisausschreiben (Art. 8 OR)	413
I. Die (gewöhnliche) Auslobung	414
1. Begriff und Rechtsnatur.....	414
2. Belohnungsvoraussetzungen.....	415
3. Entschädigungspflicht beim Rücktritt von der Auslobung...	418
II. Das Preisausschreiben	419
1. Begriff; Preisausschreiben mit und ohne Anmeldung	419
2. Rechtslage.....	421
III. Verwandte Tatbestände	423
§ 27 Vertragsverhandlungen und Vertrag	424
§ 28 Haftung für culpa in contrahendo (cic)	426
I. Einführung	427
II. Tatbestände der culpa in contrahendo	429
III. Grundlage und Rechtsnatur der Haftung für culpa in contrahendo	431
IV. Haftungsvoraussetzungen	434
V. Umfang und Modalitäten der Haftung	436
VI. Anwendungsbereich der Regeln über die Culpa-Haftung	438
VII. Verwandte Tatbestände	439
§ 29 Vertragsanpassung aus wichtigem Grund, insbesondere die clausula rebus sie stantibus	440
I. Von der Vertragsanpassung aus wichtigem Grund im Allgemeinen	441
II. Die clausula rebus sie stantibus im Besonderen	451
1. Der Tatbestand.....	451
A. Überblick.....	451
B. Insbesondere die objektive Erheblichkeit des Irrtums. . . .	453
2. Die Rechtsfolge.....	458
A. Das Auflösungsrecht	458
B. Das Änderungsrecht.....	461

**3. Kapitel: Entstehung der Obligationen
aus ungerechtfertigter Bereicherung**

§ 30 Das Grundsätzliche.....	465
I. Der Bereicherungsanspruch.....	466
1. Die Anspruchsvoraussetzungen.....	466
A. Der Bereicherungs-Entreicherung-Zusammenhang	466
B. Das Bereicherungserfordernis.....	468
C. Das Entreicherungserfordernis.....	470
D. Die Rechtsgrundlosigkeit der Bereicherung	471
E. Konditionssperren.....	474
2. Inhalt und Umfang des Bereicherungsanspruchs.....	476
A. Überblick.....	476
B. Die Surrogatshaftung.....	482
C. Die Wertersatzpflicht des bösgläubig Bereicherten	484
D. Der Bösgläubigkeit gleichgestellte Tatbestände.....	486
II. Gegenansprüche des Bereicherten.....	489
1. Ansprüche auf Verwendungsersatz.....	489
2. Sonstige Gegenansprüche.....	491
§ 31 Die Leistungskonditionen.....	493
I. Die einzelnen Konditionstatbestände.....	494
1. Grundsätzliches.....	494
A. Arten der Leistungskondition.....	494
B. Zweckverfehlungskondition und vertraglicher Rück- forderungsanspruch.....	499
2. Die <i>condictio indebiti</i>	502
A. Die Sperre von Art. 63 Abs. 1 OR.....	503
B. Die Sperre von Art. 66 OR.....	506
3. Die <i>condictio ob causam finitam</i>	508
4. Die <i>condictio ob causam futuram</i>	511
5. Die <i>condictio ob turpem vel iniustam causam</i>	514
II. Aktiv- und Passivlegitimation: Kondiktionsgläubiger und Konditionsschuldner.....	515
1. Einleitung.....	515
2. Die Leistungskette und verwandte Tatbestände.....	516
3. Mittelbare Leistung und verwandte Tatbestände (Anweisungsfälle).....	517
4. Eigenleistung auf fremde Schuld (Intervention).....	521
5. Zahlung durch einen vermeintlichen Schuldner.....	524

6. Zahlung an einen vermeintlichen Gläubiger.....	526
7. Leistung an einen Scheinvertreter.....	526
8. Leistung an den Zessionar einer Scheinforderung.....	528
III. Die Leistungskondition als Behelf zur Rückabwicklung gescheiterter Verträge.....	528
1. Einleitung.....	528
2. Insbesondere die Rückabwicklung ungültiger synallagmatischer Verträge.....	530
A. Anspruchsberechtigung einer oder beider Parteien? (Zweikonditionen- oder Saldotheorie?).....	531
B. Rechtslage, wenn eine der beiden Leistungen unter- gegangen ist.....	532
C. Ersatz von Verwendungen, sonstigen Auslagen und Schäden.....	535
§ 32 Nichtleistungskonditionen.....	537
I. Einführung.....	537
II. Eingriffskonditionen.....	539
1. Eingriff in fremdes Eigentum.....	539
2. Eingriff in Immaterialgüterrechte, Persönlichkeitsrechte und weitere Rechtspositionen.....	544
III. Aufwendungskonditionen.....	546
1. «Selbsterfüllung» durch einen Gläubiger.....	546
2. Verwendungen auf eine fremde Sache.....	547
3. Verwendungen auf eine eigene Sache.....	548
§ 33 Sonderfragen.....	548
I. Verjährung der Bereicherungsansprüche.....	549
1. Überblick.....	549
2. Die Verjährungsregelung von Art. 67 Abs. 1 OR.....	550
3. Insbesondere die Verjährung der Ansprüche auf Rück- abwicklung gescheiterter Verträge.....	551
II. Konkurrenzfragen.....	554

Schweizerisches Obligationenrecht

Allgemeiner Teil

Grundriss des allgemeinen Schuldrechts
ohne Deliktsrecht

Band II

Alfred Koller

o. Professor an der Universität St. Gallen



Stämpfli Verlag AG Bern • 2006

Inhaltsübersicht

4. Kapitel: Erfüllung der Obligationen

§ 34 Einleitung	1
§ 35 Begriff der Erfüllung und Erfüllungssurrogate	3
§ 36 Beteiligung Dritter am Leistungsvorgang	11
§ 37 Der Gegenstand der Erfüllung	23
§ 38 Ort der Erfüllung	31
§ 39 Zeit der Erfüllung: Fälligkeit und Erfüllbarkeit der Forderung	43
§ 40 Sicherung der Erfüllung durch Retentionsrechte (Zurück- behaltungsrechte).....	64
§ 41 Insbesondere die Erfüllung von Geldschulden	83
§ 42 Teilweise Erfüllung einer Schuld und Erfüllung eines Teils von mehreren Schulden.....	103
§ 43 Beweis der Erfüllung.....	112
§ 44 Erzwingung der Leistung: Rechtsbehelfe zur Durchsetzung des Erfüllungsanspruchs.....	121

5. Kapitel: Nichterfüllung der Obligationen

§ 45 Einleitung.....	132
----------------------	-----

1. Abschnitt: Grundfragen und Grundlagen der vertraglichen Haftung

§ 46 Allgemeines	137
§ 47 Voraussetzungen der vertraglichen Haftung	158
§ 48 Die allgemeine Vertragshaftung: Präzisierungen und Erweiterungen.....	174
§ 49 Geldleistung als Schadenersatz.....	207
§ 50 Vorteilsanrechnung (Vorteilsausgleichung).....	216
§ 51 Die Herabsetzungsgründe	231

INHALTSÜBERSICHTS

§ 52 Schadensliquidation: Die Durchsetzung des Schadenersatz-
anspruchs..... 238

*2. Abschnitt: Gänzlichliches Ausbleiben
der Erfüllung*

§ 53 Einleitung..... 253

§ 54 (Gänzlichliches) Ausbleiben der Leistung zufolge dauernder
Leistungsunmöglichkeit..... 260

§ 55 (Gänzlichliches) Ausbleiben der Leistung zufolge Schuldner-
verzugs..... 316

§ 56 Ausbleiben der Leistung zufolge Gläubigerverzugs und
verwandte Tatbestände..... 363

*3. Abschnitt: Teilweise Nichterfüllung und
Verletzung von Nebenpflichten*

§ 57 Teilweise Nichterfüllung einer Schuld..... 410

§ 58 Die Verletzung von Nebenpflichten..... 432

*4. Abschnitt: Sonderfragen des Nicht-
erfüllungsrechts*

§ 59 Ausgewählte Konkurrenzprobleme..... 437

§ 60 Abänderung der gesetzlichen Nichterfüllungsregelung..... 440

§ 61 Haftung einer Vertragspartei für den Schaden eines vertrags-
fremden Dritten ... / 450

Gesetzesregister..... 467

Sachregister..... 501

Inhaltsverzeichnis

4. Kapitel: Erfüllung der Obligationen

§ 34 Einleitung.....	1
§ 35 Begriff der Erfüllung und Erfüllungssurrogate	3
I. Die Begriffsmerkmale.....	3
II. Erfüllungssurrogate..... <i>t.</i>	8
§ 36 Beteiligung Dritter am Leistungsvorgang	11
I. Recht des Schuldners, Hilfspersonen (Erfüllungsgehilfen) beizuziehen (Art. 68 OR).....	11
II. Intervention.....	14
III. Leistung an einen Nicht-Gläubiger.....	20
§ 37 Der Gegenstand der Erfüllung	23
I. Überblick.....	24
II. Insbesondere die Konkretisierung bei Gattungsschulden.....	25
III. Insbesondere die Konkretisierung bei Wahlobligationen.....	29
§ 38 Ort der Erfüllung.....	31
I. Allgemeines.....	31
II. Die subsidiäre Regelung von Art. 74 Abs. 2 OR.....	35
III. Bestimmung des Erfüllungsortes durch die Parteien.....	37
IV. Insbesondere der Erfüllungsort bei Geld- und Unterlassungs- schulden.....	39
§ 39 Zeit der Erfüllung: Fälligkeit und Erfüllbarkeit der Forderung....	43
I. Fälligkeit der Forderung.....	43
1. Allgemeines.....	43
2. Ordentlicher Fälligkeitstermin (Art. 75-79 OR).....	48
A. Die Regelung von Art. 75 OR.....	49
B. Die in Art. 76-79 OR geregelten Sonderprobleme.....	52
3. Ausserordentlicher Fälligkeitstermin.....	55
II. Erfüllbarkeit der Forderung.....	57
1. Allgemeines.....	57
2. Die zeitliche Beschränkung der Erfüllbarkeit durch Vertrag: das Fixgeschäft.....	59
3. Erfüllung vor dem Verfalltag (sog. vorzeitige Erfüllung).....	61
§ 40 Sicherung der Erfüllung durch Retentionsrechte (Zurück- behaltungsrechte).....	64
I. Einleitung.....	65

INHALTSVERZEICHNIS

II.	Dingliche Retentionsrechte.....	66
1.	Das allgemeine dingliche Rückbehaltungsrecht (Art. 895-898 ZGB).....	66
2.	Weitere dingliche Retentionsrechte.....	68
III.	Obligatorische Retentionsrechte.....	70
1.	Überblick.....	70
A.	Retentionsrechte zur Sicherung synallagmatisch verknüpfter Leistungen.....	70
a.	Die Einrede des nicht erfüllten Vertrags, Art. 82 OR (Überblick).....	70
b.	Das Notretentionsrecht, Art. 83 OR.....	72
c.	Sonderregeln.....	73
B.	Retentionsrechte zur Sicherung nicht synallagmatisch verknüpfter Leistungen.....	74
2.	Die Einrede des nicht erfüllten Vertrags (Art. 82 OR) im Einzelnen.....	76
A.	Materiellrechtliche Fragen.....	76
B.	Prozessuale und vollstreckungsrechtliche Fragen.....	79
§ 41	Inbesondere die Erfüllung von Geldschulden	83
I.	Grundlagen.....	85
1.	Begriff des Geldes.....	85
2.	Arten der Geldschuld.....	86
II.	Die für die Zahlung massgebliche Währung; gesetzliche Zahlungsmittel.....	88
1.	Überblick.....	88
2.	Inlandwährungsschulden (Art. 84 Abs. 1 OR).....	90
3.	Fremdwährungsschulden (Art. 84 Abs. 2 OR).....	91
III.	Bargeldlose Zahlung.....	94
1.	Arten der bargeldlosen Zahlung.....	94
2.	Zulässigkeit der Zahlung mit Buchgeld.....	97
3.	Verzögerungsgefahr.....	100
A.	Bei Zahlung durch Banküberweisung.....	100
B.	Bei Zahlung auf dem Postweg.....	101
4.	Leistungsgefahr (Verlustgefahr).....	103
§ 42	Teilweise Erfüllung einer Schuld und Erfüllung eines Teils von mehreren Schulden	103
I.	Allgemeines.....	103
II.	Teilweise Erfüllung.....	106
III.	Erfüllung eines Teils von mehreren Forderungen.....	111

§ 43 Beweis der Erfüllung	112
I. Einleitung.....	113
II. Das Recht auf Ausstellung einer Quittung.....	114
1. Anspruchsvoraussetzungen und Anspruchsinhalt.....	114
2. Die an die Ausstellung einer Quittung geknüpften Vermutungen.....	116
III. Das Recht auf Rückgabe, Entkräftung oder Berichtigung eines Schuldscheins.....	118
§ 44 Erzwingung der Leistung: Rechtsbehelfe zur Durchsetzung des Erfüllungsanspruchs	121
I. Überblick.....	121
II. Insbesondere das Recht auf Ersatzvornahme gemäss Art. 98 Abs. 1 OR.....	126

5. Kapitel: Nichterfüllung der Obligationen

§ 45 Einleitung	132
------------------------------	-----

*1. Abschnitt: Grundfragen und Grundlagen
der vertraglichen Haftung*

§ 46 Allgemeines	137
I. Begriff der vertraglichen Haftung.....	138
II. Der Schadensbegriff.....	139
III. Struktur der Haftungsnormen.....	142
IV. Haftung für das positive bzw. negative Vertragsinteresse.....	145
V. Art des Ersatzes.....	150
VI. Der Umfang der Haftung.....	152
VII. Schadenersatz, Genugtuung, Ersatz normativer (hypothetischer) Schäden, Privatstrafe.....	155
VIII. Schadensliquidation.....	157
§ 47 Voraussetzungen der vertraglichen Haftung	158
I. Einleitung.....	159
II. Haftung für Erstschaden.....	162
1. Die allgemeine Vertragshaftung.....	162
2. Besondere Verschuldenshaftungen.....	167
A. Haftungen, welche an ein vorvertragliches Verschulden anknüpfen (Verschulden bei Vertrags- abschluss).....	167

B. Haftungen, welche an ein vertragliches Verschulden anknüpfen	168
3. Kausalhaftungen	170
§ 48 Die allgemeine Vertragshaftung: Präzisierungen und Erweiterungen.	174
I. Vertragswidriges Verhalten ;	174
1. Leistungsbezogene Verhaltenspflichten	174
2. Nicht leistungsbezogene Verhaltenspflichten (Schutzpflichten)	180
II. Verschulden	183
1. Das Erfordernis der Schuldfähigkeit (Urteilsfähigkeit)	183
2. Verschuldensformen und Verschuldensgrade	185
III. Besondere Kausalitätsfragen	188
1. Einleitung	189
2. Kausalität von Unterlassungen	190
3. Haftung für Teilkausalität	190
4. Haftung für alternative Kausalität	192
5. Haftung für kumulative Kausalität	194
6. Haftung für hypothetische Kausalität	195
IV. Das Adäquanzerfordernis	197
1. Einleitung	197
2. Die haftungsbegründende Adäquanz	199
3. Die haftungsausfüllende Adäquanz	202
V. Beweislast und Beweismass	205
1. Beweislast	205
2. Beweismass	207
§ 49 Geldleistung als Schadenersatz	207
I. Einleitung	208
II. Zulässiger Ersatz hypothetischer (normativer) Schäden	210
III. Unzulässiger Ersatz hypothetischer Schäden: Ablehnung der Kommerzialisierungstheorie	214
§ 50 Vorteilsanrechnung (Vorteilsausgleichung)	216
I. Einleitung	216
1. Begriff und Art der Vorteilsanrechnung; Abgrenzungen	216
2. Voraussetzungen der Anrechnung	220
3. Umfang und Modalitäten der Anrechnung	222
II. Die eigentliche Vorteilsanrechnung	222
III. Die Anrechnung hypothetischer Nachteile	227

§ 51 Die Herabsetzungsgründe.....	231
I. Allgemeines.....	232
II. Ausgewählte Herabsetzungsgründe.....	234
1. Selbstverschulden des Geschädigten.....	234
2. Sonstige Umstände, die der Geschädigte zu vertreten hat	236
3. Die besondere Natur des Geschäfts i.S.v. Art. 99 Abs. 2 OR.	237

*2. Abschnitt: Gänzlichliches Ausbleiben
der Erfüllung*

§ 52 Schadensliquidation: Die Durchsetzung des Schadenersatz- anspruchs.....	238
I. Materieellrechtliche Fragen.....	238
1. Fälligkeit.....	238
2. Der Schadensbeweis.....	241
3. Zeitpunkt der Schadensberechnung.....	243
4. «Fixierende Wirkung» von Vergleich und Erfüllung	244
II. Prozessrechtliche Fragen.....	245
1. Der prozessual massgebliche Sachverhalt	245
2. Feststellungsklage.....	246
3. Klage auf künftige Leistung.....	247
4. Teil(leistungs)klage.....	248
5. Klageabweisung zurzeit.....	251
6. Revision und Abänderung des Urteils i.S.v. Art. 46 Abs. 2 OR.....	252
§ 53 Einleitung.....	253
I. Zum Thema	253
II. Der Unmöglichkeitbegriff als Kriterium zur Unterscheidung von Unmöglichkeit und Verzug.....	254
§ 54 (Gänzlichliches) Ausbleiben der Leistung zufolge dauernder Leistungsunmöglichkeit.....	260
I. Überblick.....	261
II. Die beidseits nicht zu vertretende Leistungsunmöglichkeit	263
1. Überblick.....	263
A. Schicksal der Leistungspflicht des Schuldners.	264
B. Schicksal der Gegenleistungspflicht des Gläubigers.	265
2. Der Anspruch auf das stellvertretende commodum.	268
3. Ausgewählte Gefahrtragungsregeln.....	271
A. Bestimmungen, welche das Zufallsrisiko teilweise dem Gläubiger überbinden.....	271

B.	Bestimmungen, welche das Zufallsrisiko vollständig dem Gläubiger überbinden.....	274
III.	Die vom Schuldner (allein) zu vertretende Leistungsunmöglichkeit.....	277
1.	Die wichtigsten Haftungstatbestände im Überblick.....	277
2.	Die Haftung für gemischten Zufall nach Art. 103 OR.....	279
A.	Art. 103 OR im Überblick.....	279
B.	Insbesondere die Haftung für zufällige Leistungsunmöglichkeit.....	282
3.	Die Haftung für Hilfspersonen i.S.v. Art. 101 OR.....	285
A.	Begriff und Arten der Hilfsperson.....	285
B.	Die Haftungsvoraussetzungen.....	290
a.	Die Haftung für Erfüllungsgehilfen.....	290
b.	Die Haftung für Ausübungsgehilfen.....	293
4.	Die Haftung für das positive Vertragsinteresse.....	294
A.	Inhalt des Anspruchs.....	294
B.	Modalitäten des Anspruchs.....	297
5.	Die Haftung für das negative Vertragsinteresse.....	299
A.	Inhalt des Anspruchs.....	299
B.	Modalitäten des Anspruchs.....	302
IV.	Die vom Gläubiger (allein) zu vertretende Unmöglichkeit.....	303
1.	Der Tatbestand der vom Gläubiger zu vertretenden Unmöglichkeit.....	303
2.	Die Rechtslage.....	304
V.	Beidseits zu vertretende Unmöglichkeit.....	307
VI.	Sonderfragen zur Unmöglichkeit.....	309
1.	Unmöglichkeit bei Wahlobligationen.....	309
2.	Vorübergehende Unmöglichkeit und Unmöglichkeit mit ungewisser Dauer.....	311
3.	Unmöglichkeitsnahe Tatbestände (sog. relative Unmöglichkeit).....	313
4.	Teilunmöglichkeit.....	316
§ 55 (Gänzliches) Ausbleiben der Leistung zufolge Schuldnerverzugs.....		316
I.	Der Tatbestand des Verzugs.....	318
1.	Überblick.....	318
2.	Die Mahnung im Einzelnen.....	323
3.	Insbesondere die Mahnäquivalente.....	324
A.	Abmachung eines bestimmten Verfalltages (Art. 102 Abs. 2 OR, erste Tatbestandsvariante).....	324

B.	Bestimmter Verfalltag zufolge Kündigung (Art. 102 Abs. 2 OR, zweiter Tatbestand).....	326
C.	Weitere Fälle.....	327
II.	Die allgemeinen Verzugsfolgen.....	329
1.	Haftung für Verzugszinsen.....	329
2.	Haftung für Verspätungsschaden.....	332
3.	Weitere allgemeine Rechtsfolgen?.....	335
III.	Die besonderen Verzugsfolgen beim vollkommen zweiseitigen Vertrag (Art. 107-109 OR).....	337
1.	Art. 107-109 OR im Überblick.....	337
A.	Das Recht zum Leistungsverzicht.....	337
B.	Rechtslage im Falle eines Leistungsverzichts.....	339
2.	Insbesondere das Recht zum Leistungsverzicht (Art. 107 f. OR).....	344
A.	Gegenstand, Inhalt und Zeitpunkt der Nachfristansetzung.....	344
B.	Rechtslage bei Ansetzung einer zu kurzen Frist.....	346
C.	Fälle, in denen sich eine Nachfristansetzung erübrigt (Art. 108 OR).....	347
D.	Die Verzichtserklärung.....	350
E.	Unberechtigter Leistungsverzicht.....	353
3.	Insbesondere die Rechtslage im Falle eines gültigen Leistungsverzichts.....	353
A.	Rechtslage, falls den Schuldner kein Verschulden trifft....	354
a.	Das Grundsätzliche.....	354
b.	Der Rückleistungsanspruch aus Art. 109 Abs. 1 OR: Rechtsnatur und Verjährung.....	356
c.	Der Rückleistungsanspruch aus Art. 109 Abs. 1 OR: Inhalt und Umfang.....	358
B.	Rechtslage, falls den Schuldner ein Verschulden trifft.....	360
a.	Die Haftung für das positive Vertragsinteresse.....	360
b.	Die Haftung für das negative Vertragsinteresse.....	363
§ 56	Ausbleiben der Leistung zufolge Gläubigerverzugs und verwandte Tatbestände.....	363
I.	Überblick.....	364
1.	Die dem Gläubiger zurechenbaren Hinderungstatbestände	364
2.	Die Rechtsfolgen der dem Gläubiger zurechenbaren Erfüllungshinderung.....	367
II.	Der Annahmeverzug.....	371
1.	Der Tatbestand.....	371
A.	Die Tatbestandsmerkmale im Überblick.....	371

B. Insbesondere das Erfordernis des gehörigen Leistungs- angebots.....	375
2. Das Hinterlegungsrecht gemäss Art. 92-94 OR.....	378
A. Allgemeines.....	378
B. Die Voraussetzungen der Sachhinterlegung (Art. 92 OR).....	382
C. Voraussetzungen der Erlöshinterlegung (Art. 93 OR)	385
D. Wirkungen der Hinterlegung.....	388
3. Das Rücktrittsrecht gemäss Art. 95 OR.....	390
4. Sonstige Rechtsfolgen des Annahmeverzugs.....	392
III. Der Mitwirkungsverzug.....	399
1. Tatbestand.....	399
2. Rechtsfolgen.....	401
IV. «Andere Verhinderung der Erfüllung» (Art. 96 OR).....	403
1. Tatbestand.....	403
2. Rechtsfolgen.....	406

*3. Abschnitt: Teilweise Nichterfüllung und
Verletzung von Nebenpflichten*

§ 57 Teilweise Nichterfüllung einer Schuld	410
I. Einleitung.....	410
II. Teilverzug des Schuldners.....	412
1. Überblick.....	412
2. Anwendung von Art. 107 Abs. 2 OR, wenn den Schuldner kein Verschulden trifft.....	413
A. Der Umfang des Leistungsverzichts: Teilrücktritt, Kündigung, Gesamtrücktritt.....	413
B. Die Rechtsfolgen von Rücktritt Und Kündigung.....	416
3. Anwendung von Art. 107 Abs. 2 OR, wenn den Schuldner ein Verschulden trifft.....	418
III. Schlechterfüllung im engen Sinne: qualitativ ungenügende Leistung.....	419
1. Zur Schlechterfüllung im Allgemeinen.....	420
2. Rechtslage, wenn den Schuldner kein Verschulden trifft	422
A. Das Recht auf Nacherfüllung.....	423
B. Das Recht, die Vergütung herabzusetzen (Minderungs- recht).....	423
C. Das Recht, vom Vertrag zurückzutreten.....	426
D. Das Recht, den Vertrag zu kündigen.....	428
3. Rechtslage, wenn den Schuldner ein Verschulden trifft	428

IV. Teilunmöglichkeit.....	430
§ 58 Die Verletzung von Nebenpflichten.....	432
I. Überblick.....	432
II. Insbesondere das Recht zur Vertragsauflösung.....	434
 <i>4. Abschnitt: Sonderfragen des Nichterfüllungsrechts</i> 	
§ 59 Ausgewählte Konkurrenzprobleme.....	437
I. Das Verhältnis der besonderen zu den allgemeinen Nicht- erfüllungsregeln.....	437
II. Das Verhältnis der vertraglichen Nichterfüllungsregeln zum ausservertraglichen Haftungsrecht.....	439
§ 60 Abänderung der gesetzlichen Nichterfüllungsregelung.....	440
I. Überblick.....	441
II. Schranken der Abänderbarkeit.....	444
1. Allgemeines.....	444
2. Die Schranken von Art. 100 und 101 OR.....	447
§ 61 Haftung einer Vertragspartei für den Schaden eines vertrags- fremden Dritten.....	450
I. Überblick.....	451
1. Einleitung: Das Tatbestandsprinzip als Ausgangspunkt.....	451
2. Liquidation direkter Drittschäden: Ausservertragliche Haftung.....	452
3. Liquidation direkter Drittschäden: Vertragliche Haftung.....	454
4. Liquidation indirekter Drittschäden: Drittschadens- liquidation (Überblick).....	456
II. Die (eigentliche) Drittschadensliquidation im Einzelnen.....	459
1. Vertraglich begründete Drittschadensliquidation.....	459
2. Gesetzlich vorgesehene Drittschadensliquidation.....	461
3. Gesetzesergänzende Drittschadensliquidation.....	463
 Gesetzesregister.....	 467
Sachregister.....	501